

EINLADUNG

Zittau, 22.04. bis 23.04.2020

Grenzübergreifende Innovationsprozesse Erfahrungsaustausch zu erfolgreichen Formaten der Anbahnung und Umsetzung grenzübergreifender Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft



WORUM GEHT ES?	3
WAS SIND DIE ZIELE DER VERANSTALTUNG?	3
AGENDA DER VERANSTALTUNG	4
VORSTELLUNG DER REFERENTINNEN UND REFERENTEN	5
ANMELDUNG UND KONTAKTINFORMATIONEN	7
VERANSTALTUNGSORT UND UNTERKUNFT	7
ANREISEINFORMATIONEN	8

WORUM GEHT ES?

Seit 2016 arbeitet das CIMTT Zentrum für Produktionstechnik und Organisation an der TU Dresden gemeinsam mit weiteren Partnern aus Sachsen, der Tschechischen Republik und Polen im Central Europe Projekt TRANS³Net daran, ein Netzwerk von Akteuren im Wissens- und Technologietransfer im Dreiländereck aufzubauen. Nachdem im September dieses Jahres die EU-Förderung ausgelaufen ist, ist das Netzwerk offiziell gestartet. In den drei Projektjahren ist es gelungen, die wesentlichen Akteure in der Region zu identifizieren und auf verschiedenen Veranstaltungen zu vernetzen.

Mit Hilfe der Förderung des Bundesministeriums des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Transnationale Zusammenarbeit“ haben wir nun mit dem Projekt „**TRANS³Net.addon**“ die Gelegenheit, in einen **Erfahrungsaustausch** mit anderen grenzübergreifend tätigen Organisationen und Akteuren treten zu können, um die Sichtbarkeit des Netzwerkes zu stärken und von wertvollen Erfahrungen anderer Grenzregionen zu profitieren. Hierzu werden wir insgesamt drei Workshops durchführen.

1. Veranstaltung: November 2019, Fokus: organisatorisch-rechtliche Ausgestaltung grenzübergreifender bzw. transnationaler Kooperation im Bereich Innovationen und Wissens- und Technologietransfer
2. **Veranstaltung: April 2020, Fokus: Inhaltlich-methodische Herangehensweise an die Ausgestaltung an die grenzübergreifende bzw. transnationale Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft**
3. Veranstaltung: Sommer 2020, Fokus: Präsentation der Projektergebnisse von „TRANS³Net.addon“

Hiermit laden wir Sie ganz herzlich zur 2. Veranstaltung vom 22. bis 23. April 2020 an die Hochschule Zittau-Görlitz ein. Wir möchten uns gern mit Ihnen als Expertinnen und Experten über die konkrete Ausgestaltung der grenzübergreifenden bzw. transnationalen Zusammenarbeit Wissenschaft und Unternehmen austauschen.

Die finanzielle Förderung durch das BMI erlaubt es uns, für Sie die Übernachtungs- und Verpflegungskosten während der Veranstaltung zu übernehmen.

Folgende Fragen sollen bei dieser Veranstaltung im Mittelpunkt stehen:

- Welche erfolgreichen Formate liegen vor, um die Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft anzubahnen?
- Wie ist die konkrete grenzübergreifende bzw. transnationale Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft auszugestalten?
- Wie ist die Kooperation im Einzelnen organisiert?
 - Welche förderlichen und hemmenden Faktoren sind zu beachten?
 - Wie muss das einzelne Vorhaben strukturell organisiert sein, damit es erfolgreich verläuft?

WAS SIND DIE ZIELE DER VERANSTALTUNG?

- Vorstellung erfolgreicher Vorgehensweisen in der grenzübergreifenden bzw. transnationalen Zusammenarbeit besonders zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
- Erfahrungsaustausch und gemeinsames Lernen
- Identifikation zukünftiger Kooperationsmöglichkeiten der Teilnehmer/innen

VORLÄUFIGE AGENDA DER VERANSTALTUNG

Mittwoch, 22.04.2020, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Erfahrungsaustausch zur konkreten Ausgestaltung grenzübergreifender Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

13:00 - 13:30 Uhr	Begrüßung & Veranstaltungsziele Dr. Grit Krause-Jüttler, TU Dresden, CIMTT (TRANS ³ Net Netzwerk) Prof. Dr. Alexander Kratzsch (angefragt), designierter Rektor der Hochschule Zittau-Görlitz Tobias Schlüter, EEN Sachsen & ACC Hochschule Zittau-Görlitz
13:30 - 14:15 Uhr	Input-Beitrag: Vorstellung konkreter Beispiele grenzübergreifender Innovationszusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft im Grenzraum Deutschland – Schweiz – Frankreich Monika Studinger, Projektleiterin Innovationsmanagement, Wirtschaftsförderung für die Landkreise Lörrach und Waldshut
14:15 - 14:45 Uhr	Erfahrungsaustausch & Diskussion
14:45 - 15:00 Uhr	<i>Kaffeepause & Gespräche</i>
15:00 - 15:45 Uhr	Input-Beitrag: Das tri-nationale Kooperationsforum der Riesengebirgsagentur KARR zur Beförderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Hubert Papaj & Jerzy Kusnierz, Riesengebirgsagentur für regionale Entwicklung KARR (Polen)
15:45 - 16:45 Uhr	Moderierter Erfahrungsaustausch zu den vorgestellten Ergebnissen auf Basis der eingangs formulierten (Seite 3) Fragestellungen Dr. Grit Krause-Jüttler, TU Dresden, CIMTT (TRANS ³ Net Netzwerk)
16:45 - 17:00 Uhr	Schlussfolgerungen und Abschluss Dr. Grit Krause-Jüttler, TU Dresden, CIMTT (Lead Partner TRANS ³ Net)
ab 19:00 Uhr	Erfahrungsaustausch am Abend

Donnerstag, 23.04.2020, 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Erfahrungsaustausch zur Anbahnung und Umsetzung grenzübergreifender Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft

9:00 - 9:15 Uhr	Begrüßung und kurze Zusammenfassung der Vortagesergebnisse Dr. Grit Krause-Jüttler, TU Dresden, CIMTT (Lead Partner TRANS ³ Net) Tobias Schlüter, Hochschule Zittau-Görlitz
9:15 - 10:00 Uhr	Input-Beitrag: Umgesetzte Kooperationsformate des Netzwerkes TRANS³Net im Dreiländereck Sachsen-Polen-Tschechien und zukünftige Vorhaben Dr. Grit Krause-Jüttler, TU Dresden, CIMTT (TRANS ³ Net Netzwerk)
10:00 - 10:15 Uhr	<i>Kaffeepause & Gespräche</i>
10:15 - 11:00 Uhr	Input-Beitrag: Ausgestaltung grenzübergreifender Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft im deutsch-dänischen Grenzraum am Beispiel Grenzland innovativ Dr. Heike Bille, Beauftragte für Technologie- und Wissenstransfer an der Hochschule Flensburg
11:00 - 12:00 Uhr	Diskussion, Zusammenfassung und Ausblick Dr. Grit Krause-Jüttler, TU Dresden, CIMTT (TRANS ³ Net Netzwerk) Tobias Schlüter, Hochschule Zittau-Görlitz
12:00 - 13:00 Uhr	<i>Gemeinsames Mittagessen und Ende der Veranstaltung</i>

VORSTELLUNG DER REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Monika Studinger ist Projektleiterin Innovationsmanagement für die Landkreise Lörrach und Waldshut bei der **Wirtschaftsregion Südwest GmbH**. Ziel des Vorhabens InnovationsForum Südwest ist die Etablierung eines leistungsstarken Innovationssystems in einer ländlich geprägten Region im Grenzraum Deutschland, Frankreich und Schweiz, die im landesweiten Vergleich ein unterdurchschnittlich ausgeprägtes Innovationsgeschehen aufweist. Dabei werden Angebote und Strukturen des bestehenden regionalen Innovationssystems transparenter gemacht (für die Akteure selbst wie für die Unternehmen) und die Akteure besser vernetzt. Hierfür kommen verschiedene Formate zum Einsatz, die Frau Studinger präsentiert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Hubert Papaj ist Direktor und **Jerzy Kuśnierz** ist Mitarbeiter der Riesengebirgsagentur für regionale Entwicklung KARR S.A. Die KARR unterstützt die Entwicklung von Mikro- Klein- und Mittelunternehmen in der Subregion von Jelenia Góra. Seit mehr als 25 Jahren führt die KARR mit weiteren regionalen Partnern erfolgreich das **Polnisch-Deutsch-Tschechische Kooperationsforum** durch, das in erster Linie darauf abzielt, die Wirtschaft grenzübergreifend zu vernetzen. Am Forum nehmen ca. 250 Firmen teil, sehr gefragt ist dabei die Kooperationsbörse, bei der Geschäftspartner zusammengebracht werden. Die KARR S.A. setzt mit großem Erfolg zahlreiche polnisch- deutsche und polnisch – tschechische Projekte um. Weitere Aufgaben sind u.a. die Erteilung von Darlehen- Fonds für Firmengründer und die Förderung von Schulungen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Dr. Heike Bille ist Beauftragte für Technologie- und Wissenstransfer an der Hochschule Flensburg und Präsidiumsbeauftragte für Technologietransfer. Angewandte Forschung sowie Technologie- und Wissenstransfer gehören seit vielen Jahren zum Selbstverständnis der Hochschule und haben zur intensiven regionalen und überregionalen Vernetzung und der Steigerung des Drittmittelaufkommens beigetragen. Die grenzüberschreitende (Deutschland-Dänemark) Kooperation manifestiert sich in vielen Projekten, wie z.B. der Venture Waerft (Hochschulen, Wirtschaftsförderung und Kammern für Entrepreneurship). Auch das Vorhaben **Grenzland innovativ**, das im Rahmen des Programms *Innovative Hochschule* gefördert wird, integriert einen grenzübergreifenden Ansatz. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Tobias Schlüter ist als Mitarbeiter der Hochschule Zittau-Görlitz in der grenzübergreifenden und internationalen Vernetzung zum Wissens- und Technologietransfer tätig. Er ist sowohl für das **ACC - Akademisches Koordinierungszentrum** verantwortlich, das sich die Koordination von Wissenschaft und Forschung der Hochschulen in der Euroregion Neiße zur Aufgabe macht. Ebenso leitet er den regionalen Kontaktpunkt des **EEN - Enterprise Europe Network**, der bei der Suche nach Partnern im internationalen Wirtschaftsraum Unterstützung anbietet. An der Hochschule Zittau/Görlitz, gelegen im Dreiländereck zwischen Deutschland, Polen und Tschechien, studieren ca. 3.000 Studierende. Die Hochschule sieht sich in der Verantwortung, eine wirksame Innovationskultur zu etablieren, um damit Entwicklungsimpulse für die Region zu initiieren, zu gestalten und zu begleiten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Dr. Grit Krause-Jüttler ist Projektkoordinatorin des CE Projektes „**TRANS³Net**“ und Mitarbeiterin am CIMTT Zentrum für Produktionstechnik und Organisation der TU Dresden. Das CIMTT agiert als Kompetenzzentrum für Wissens- und Technologietransfer. Im Projekt TRANS³Net baute das CIMTT ein Netzwerk im Dreiländereck Sachsen-Polen-Tschechien auf, das nun kontinuierlich weiterentwickelt werden soll, um die regionale Innovations- und Konkurrenzfähigkeit der tri-nationalen Region zu stärken. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

ANMELDUNG UND KONTAKTINFORMATIONEN

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unseren Erfahrungsaustausch durch Ihre Expertise bereichern. Bitte melden Sie sich dafür **verbindlich bis zum 04.03.2020** an. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Sie übernachten möchten. Die **Kosten** für Übernachtung und Frühstück sowie Ihre Verpflegung während der Veranstaltung **übernehmen wir**.

Hier finden Sie die Kontaktinformationen:

- Ansprechpartnerin: Dr. Grit Krause-Jüttler (TU Dresden, CIMTT)
- Telefon: 0049 351 463 33702
- E-Mail: grit.juettler@tu-dresden.de
- Internetseiten: cimtt.de; trans3net.eu

VERANSTALTUNGSORT UND UNTERKUNFT

Die Veranstaltung findet an der Hochschule Zittau-Görlitz statt.

Informationen zum Raum folgen.



Ihre Unterkunft ist das **Hotel Dreiländereck**. Es liegt direkt im Stadtzentrum. Sie finden es unter der folgenden Adresse:

- Bautzner Straße 9
02763 Zittau
- Telefon: 0049 3583 555-0



ANREISEINFORMATIONEN

Anreise per Flugzeug

An folgenden Flughäfen werden **Direktflüge nach Dresden** angeboten:

- Basel (easyjet)
- Düsseldorf (Eurowings)
- Frankfurt am Main (Lufthansa)
- Köln-Bonn (Eurowings)
- München (Lufthansa)
- Stuttgart (Eurowings)
- Zürich (Swiss)



Vom Flughafen-Dresden nutzen Sie bitte die **S-Bahn-Linie 2, Richtung Pirna** bis zum Bahnhof Dresden Klotzsche. Von dort können Sie dann mit der **TRILEX Regionalbahn, Richtung Zittau bzw. Liberec** bis zum Bahnhof Zittau fahren (ca. 1 Stunde).

Anreise per Bahn

Bitte reisen Sie mit der Bahn bis zum Bahnhof Dresden-Neustadt bzw. Dresden-Hauptbahnhof. Von dort können Sie dann mit der **TRILEX Regionalbahn, Richtung Zittau bzw. Liberec** bis zum Bahnhof Zittau weiterfahren.

Anreise per Auto

Bitte nutzen Sie die folgende Adresse für Ihre Anreise:

- folgt

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt

TU Dresden, CIMTT
01062 Dresden

<http://www.cimtt.de>